

Erkheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Abonnementspreis vierteljährlich für Halle 20 Sgr., durch die Post bezogen mit dem betreffenden Postzuschlag. Ausgabe u. Annahmestellen für Halle und Umgebungen: Eugen Köhner, Zeitungsverkäufer 104, Gasse u. einst. Abgabe, S. Köhler, Eisenbahnstr. 37, Gasse 111/12, große Stanislausstr. 18, Ufer u. Wollweberstr., S. Müll, Eisenbahnstr. 10, Heinrich Gumbach, Weichstr. 32, Reichardt & Sohn in Oelschlagen, Büchelstr. 60.

# Halle'sches Tageblatt.

Dreizehnter Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Expediton Wallenhaus-Buchdruckerei. Inserationspreis für die Spalte 1 Sgr. 3 Pf. Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate bis 1 Uhr Vormittags, frühere werden tags zuvor erbeten. Inserate besondern die Annoncen-Vertrag Hausmann & Vogel in Halle, Berlin, Leipzig, Wien, in Halle, Berlin, Leipzig, München, Dautz & Co. in Frankfurt a. M., G. Schäfer in Hannover u. c. und Feilke & Co. in Berlin.

Nr. 87.

Sonntag, den 14. April

1872.

## Zur Tagesgeschichte.

### Deutsches Reich.

**Berlin, 12. April.** In der heutigen (4.) Sitzung des Reichstags wurden nach geschäftlichen Erledigungen ohne Debatte die Uebererläufe mit Spanien und Italien über die Umänderung der zwischen dem Norddeutschen Bunde und den genannten Staaten bestehenden Konfular-Verträge auf das Deutsche Reich in erster und zweiter Lesung genehmigt; dagegen gab die Beratung über die Konfular-Konvention zwischen dem Deutschen Reich und den Vereinigten Staaten von Amerika zu einer längeren Diskussion in Betreff der Uebertragung Veranlassung. Schließlich wurde die Konvention in erster und zweiter Lesung unverändert genehmigt.

Der Kronprinz hat das Protectorat für die deutsche Weltausstellung an der Wiener Welt-Ausstellung angenommen.

Der Cultusminister Dr. Falk hat an Professor Cestelin in Leipzig unterm 30. März ein Schreiben geschickt, wonach denjenigen Lehrern, die es wünschen, der Besuch der diesjährigen Philologen- und Schulpfänger-Versammlung ermöglicht wird.

Der General-Feldmarschall Graf v. Wrangel begehrt heute (am 13.) seinen 88. Geburtstag.

13. April. Die Ermittlungen zur Verleihung der Decoration für Civilverdienste im Kriege sind beendet. Die Verleihung ist daher in nächster Zeit zu erwarten.

Der Prinz Louis Napoleon Murat, französischer Schiffsführer, ist mit vierjähriger Urlaub in Stockholm eingetroffen, um in die schwedische Marine einzutreten, und im königlichen Schloß abzugeben. Das ein Verursacher ihn zu diesem Wschel veranlaßt habe, ist nicht glaublich, sondern was ihn nach Stockholm gezogen hat, sind wohl die persönlichen Sympathien für Frankreich, welche sich dort für alles Französische wiederholt zu erkennen gegeben und die Aufmerksamkeit der europäischen Presse erregt haben. Ein gleichzeitiger Vorgang im Reichstage beweist, daß solche Sympathien und eine entsprechende Abneigung gegen Deutschland auch in der schwedischen Volksvertretung weiter verbreitet sind, als wir in Deutschland glauben mochten und als in den Interessen beider Länder eine verständliche Begründung hat.

**Juda, 12. April.** Die Konferenzen der Bischöfe wurden gestern Abend beendet; die Theilnehmer treten heute die Rückreise an. Die in den Konferenzen gefassten Beschlüsse sind bis jetzt nicht bekannt geworden. Guten Vernehmen nach dürfte demnächst ein gemeinschaftlicher Hirtenbrief erlassen werden.

**Glas-Vorbringen.** Als weiteres Beispiel der Annehmlichkeiten, welche den auswandernden Schiffsführern in Frankreich zu Theil werden, entnehmen wir dem „Sicr“ vom heutigen Datum die folgende „vernünftige“ Nachricht: „Mar. P., in der Rue des Abesses (Montmartre) wohn-

haft, war es müde geworden, sich als „Preußen“ bezeichnen zu hören, trotzdem er versicherte Schiffsführer zu sein, und obwohl er die beste Absicht hatte, für die französische Nationalität zu optiren. Er versuchte daher sich das Leben zu nehmen, indem er sich in einen Brunnen stürzte. Im letzten Augenblicke aber gewann der Selbsterhaltungstrieb die Oberhand und der Unglückliche machte verzweifelte Anstrengungen, um das in der Brunnenöffnung hängende Seil zu ergreifen. Es gelang ihm, und auf sein Schreien kamen ihm drei junge Wäscherinnen zu Hilfe, die glücklich im Stande waren, ihn schwabend zu erhalten, bis wirksamere Beistand gesunken war. Mar. P. hat geschworen, es bei diesem Versuch bewenden zu lassen, selbst wenn er Deutscher werden müßte.

Das Festprogramm zur Feier der Eröffnung der Straßburger Universität ist veröffentlicht. Nach demselben erfolgt am 1. Mai d. Js., Vormittags 11 Uhr, der feierliche Eröffnungsact im Schloß, Nachmittags 3 Uhr folgt ein Festmahl und für den Abend steht eine glänzende Beleuchtung des Münsters in Aussicht. Am 2. Mai soll eine Festfahrt nach dem Dillenberg, am Abend aber ein großer Commercialspektakel stattfinden.

Die Nachricht von der der Universitäts Straßburg für 1872 zugebachten Summe von 750,000 Fr. veranlaßt den „Indust. all.“ zu folgender Bemerkung:

Wir können uns nicht enthalten, bei diesem Anlasse zu bemerken, daß, während Deutschland seine Schulen mit wirklich fürstlicher Güte beschenkt, die französische Nationalversammlung sich noch nicht entschließen konnte, den Primärunterricht obligatorisch zu erklären. Man ist nur dann ein großes Volk, wenn man das Joch der Unwissenheit abschüttelt und mit vollen Segeln dem Fortschritte zufliehet.“

Nach einem pariser Telegramm ist am 7. d. M. eine mit 47,000 Unterschriften bedeckte Petition der Frauen von Elsaß-Lothringen an den kaiserlichen Reichstag abgegangen, worin die Bittstellerinnen für ihre Söhne und Gatten die Befreiung vom Militärdienste noch auf einige Jahre verlangten.

### Oesterreich.

**Prag, 11. April.** Die gesetzlichen Wähler versuchen heute, nachdem die Reclamationsfrist geschlossen ist, die Haltung der Statthalterei in Reclamations-Angelegenheiten zu vertheidigen, obgleich dieselbe völlig den Bestimmungen des Gesetzes entspricht und der Gleichberechtigung beider Parteien die vollste Rechnung trägt.

**Tran (Dalmatien), 10. April.** In einigen Dörfern unserer Gemeinde herrscht Hungernöth, da ihnen fast alle Vobensproducte fehlen. Die Gemeinde Tran suchte nach Erschöpfung aller ihr zu Gebote stehenden Mittel wiederholt und fruchtlos um Vorkehrungen von der dalmatinischen

Statthalterei und vom Landesauschusse an. Anfangs dieses Monats starben sogar drei Menschen im Orte von Hunger.

**Wien, 11. April.** Das Rundsreiben des Ministers des Innern, welches die Jurisdictionen für den 22. d. zusammenberuft, betont, daß die Wahlen vor der Erntezeit vorgenommen werden, und daß die gesetzlichen Wahlterminen mit größter Knappheit eingehalten sind.

### England.

**London, 10. April.** In der Oberhausung der vergangenen Nacht interpellirte der Lord Stanhope und Walmebury ebenfalls wegen des französischen Besitzanspruchs. Sie tabelten diese Einrichtung ziemlich scharf und erboten die Vorlegung des darauf bezüglichen Schriftwechsels mit der französischen Regierung.

Das Schwurgericht, welches über den jüngst gemachten Versuch der Verhöhnung der Königin zu befinden hatte, hat den Thäter zu zwanzig Peitschenhieben und einem Jahr schwerer Zuchthausstrafe verurtheilt.

### Frankreich.

**Paris, 11. April.** In einer Rede zu Angers wagte Gambetta folgenden, vom Temps belagertenwirth gefundenen, weil den Bürgerkrieg besorgenden Ausspruch: „Die Wähler gehen durch innere Conoulsionen nicht zu Grunde.“

In Tours, wo dieser Tage das Fest des heiligen Jean de Maille mit großem Pomp gefeiert wurde, machte die Geistlichkeit eine legitime Demonstration mit zwei großen weißen Fahnen auf der Kathedrale. Dieselben mußten aber auf Befehl der Gemeindebehörde wieder herabgenommen werden.

### Italien.

**Rom.** Der Telegraph zwischen Rom und Madrid ist sehr beschäftigt, er bringt selten Erfreuliches; die Liberalen hoffen, der Verfall der savoyischen Dynastie werde in Spanien beginnen.

### Spanien.

**Madrid, 12. April.** Eingetroffenen Nachrichten zufolge sind 230 regierungsfremde Deputirte und 121 ausstehende der Opposition proclamirt worden. In den noch ausstehenden Proclamationen wird voransichtlich die Regierung die Majorität besitzen, so daß die regierungsfremden Deputirten über 110 mehr zählen würden als die gesammte Opposition. Die karlistischen Bänder sind aus der Provinz Gerona verschwunden; die beiden schwachen Bänder, die sich gestern in der Provinz Barcelona sehen ließen, werden eifrig verfolgt. Im Ubrigen herrscht vollständige Ruhe im Lande.

## Feuilleton.

### Der Polsteigen.

Von Emil Gaborean.

(Fortsetzung.)

Tabaret nickte zustimmend und Noel fuhr fort:

Mein Herr, sagte ich, mein Auftrag ist peinlich. Ich habe Ihnen Dinge mitzubringen, die unglücklich klingen und muß Sie daher bitten, mir nicht eher antworten zu wollen, ehe Sie von diesen Briefen hier Kenntniß genommen haben werden. Ebenso bitte ich Sie dringend, sich keinem leidenschaftlichen Ausbruch hinzugeben, derselbe würde Ihnen nichts helfen.

Er sah mich ganz verblüht an und entgegnete dann: Reden Sie, ich kann Alles hören.

Ich stand auf. Mein Herr, sagte ich, so erfahren Sie denn, daß Sie nicht der legitime Sohn des Grafen von Commarin sind. Diese Correspondenz hier wird es Ihnen beweisen. Der legitime Sohn lebt, und er ist es, der mich hergeschickt hat.

Während ich redete, richtete ich die Blicke auf seine Augen, aus denen ich einen förmlichen Wuthsturm von Hohn herausfahren sah. Ich glaubte einen Augenblick, daß er zufahren und mich an der Kehle packen werde. Aber er sagte sich schnell.

Diese Briefe? fragte er mit erstarrter Stimme. Ich gab sie ihm.

Wie? rief Tabaret. Diese Briefe, die echten Briefe? Wie unvorsichtig!

Weshalb?

Nun, wenn er sie — was weiß ich?

Der Advocat legte die Hand auf die Schulter seines alten Freundes.

Ich war da, sagte er mit dumpfer Stimme, und somit war keine Gefahr dabei, daß verschlere ich Ihnen!

Bei diesen Worten nahm das Gesicht Noels einen solchen Ausdruck wilder Entschlossenheit an, daß der alte Geheimpolizist beinahe einen kleinen Schreck bekam und unwillkürlich zurückfuhr.

Er würde ihn ermorbt haben, dachte er.

Der Advocat nahm den abgerissenen Faden seiner Erzählung wieder auf.

Ich that für den Vicomte Albert, was ich heute Abend für Sie gethan habe, mein Freund, ich ersparte ihm die Lectüre diese hundertfünfundszwanzig Briefe, und hat, nur die mit einem Kreuz bezeichneten zu lesen, und in diesen namentlich die rothunterzeichneten Stellen. Ich wollte so seine Wut abklären.

Er saß vor einem schmalen Regenschirm und ich stand aufrecht vor ihm, mit dem Rücken gegen den Kamin, in welchem ein starkes Feuer brannte.

Ich hielt ihn fest im Auge und verfolgte jede seiner Bewegungen. Nein, in meinem ganzen Leben habe ich keinen solchen Anblick gehabt und werde ihn nie vergessen. In weniger als fünf Minuten war sein Gesicht so verändert, daß ihn sein eigener Kammerdiener nicht mehr erkannt hätte. Er wurde zusehends blässer und seine Lippen waren zuletzt weiß.

Große Schweißstropfen perlen von seiner Stirn herab und seine Augen flimmerten wie gebendet. Sonst verrieth Nichts seine Aufregung, kein Ausruf, kein Wort, kein Seufzer, keine Bewegung, Nichts.

Einen Augenblick flüchte er mir ein solches Mitleid ein, daß ich daran war, ihm die Briefe aus der Hand zu reißen, sie ins Feuer zu werfen und ihm mit den Worten in die Arme zu fallen: Komm her, Du bist mein Bruder, laß uns Alles vergeffen und Leben von uns an keinem Plage bleiben!

Taboret ergriff Noels Hand und drückte sie festig.

Daran erkenne ich meinen alten großmüthigen Jungen! rief er.

Wenn ich es nicht thät, mein Freund, so geschähe es, weil ich mir sagte: Wenn die Briefe bekannt sind, wird er Dich dann noch als seinen Bruder anerkennen?

Das ist freilich wahr.

Nach einer kleinen halben Stunde war die Lectüre beendet. Der Vicomte stand auf und stellte sich mir gerade gegenüber.

Sie haben Recht, mein Herr, sagte er, sind diese Briefe wirklich von meinem Vater, wie ich nach Allem annehmen muß, so ist Nichts wahrheitsförmlicher, als daß ich nicht der Sohn der Gräfin Commarin bin.

Ich antwortete Nichts.

Trotzdem, fuhr er fort, sind dies zur Zeit noch bloße Muthmaßungen. Haben Sie andere Beweise?

Ich muß gestehen, daß ich ganz andere Einwürfe erwartete hatte.

Darüber könnte uns Herr Germain Auskunft geben, versetzte ich.

Er theilte mir mit, daß Germain schon vor mehreren Jahren gestorben sei.

Ich nannte ihm dann die Amme, die Wittve Lerouge, und machte ihn darauf aufmerksam, wie leicht man sie aufsuchen und befragen könne, zumal sie, wie ich hinzusetzte, in La Rochelle wohne.

Und was sagte er zu dieser Eröffnung, Noel? fragte Tabaret gespannt.

Er schwieg und schien nachzudenken. Mit einem Male schlug er sich vor die Stirn und rief: Ich habe es, ich kenne sie recht gut. Ich bin dreimal mit meinem Vater bei ihr gewesen, und das letzte Mal gab er ihr in meiner Gegenwart eine beträchtliche Summe Geldes.

Ich machte ihn darauf aufmerksam, daß dies ein neuer Beweis sei. (Fortsetzung folgt.)

Türkei.

Aus Konstantinopel, 10. April wird telegraphirt, eine Circularnote des russischen Reichsfanzlers...

Wie der „Presse“ aus Athen gemeldet wird, soll die griechische Regierung...

Amerika.

Washington, 11. April. Am Repräsentantenhause wurde von dem Deputy Peter...

Aus Halle und Umgegend.

Das Consistorium der Provinz Sachsen erklärt in Sachen der oft besprochenen, angeblich von evangelischen Geistlichen...

Die Nord. Allg. Ztg. schreibt: „Dr. Julius Kühn Professor der Landwirtschaft und Direktor des landwirtschaftlichen Instituts...

— Von den in die Klinik gebracht vier Arbeitern der Schönbrodt'schen Ziegelei in Nietleben...

— Repertoire am 14. April des Stadttheaters in Halle: „Der Waffenschmied.“

Provinz.

Wettin, 11. April. Der Sohn, eines hiesigen Bürgers illustirt mit Hilfe seines Tuschfahens ein altes Schreibeheft...

Naumburg, 10. April. Bei der diesmaligen Oepferprüfung der Königl. Landeschule in Porta...

Wiehe, 11. April. Unser Bürgermeister hat in diesen Tagen einen Auftrag erhalten, das Terrain über die Finne nach Colleda...

Weißenfels. In diesen Tagen werden die Vorarbeiten zur Errichtung des Novalis-Denkmal...

Wittersfeld. Die Kreis-Sparkasse zu Wittersfeld hatte am Schlusse des Jahres 1871: Einlagen 789949 Tpl.

Nordhausen, 12. April. Gestern Abend fand im Niessenhause eine zahlreiche, von Gegnern des Impfwanges berufene Versammlung...

— Zu Mansfeld wird am 16. d. M. eine Kaiserliche Telegraphen-Station mit beschränktem Tagebienen eröffnet werden.

Mühlhausen, 10. April. Als heute in aller Frühe der Hofwirth P. im goldenen Hirsch nach den Ferkeln sehen will...

Kunst und Wissenschaft.

Berlin. Der am 10. d. Mts. hier selbst zusammengetretene Chirurgen-Kongress wird nach der festgestellten Tagesordnung bis zum 13. tagen.

Handel und Verkehr.

Halle. Der Reichsgerichtsbericht des Halle'schen Bankvereins von Kulisch, Rämpf & Co. läßt erkennen, daß auch dieses Bankinstitut...

— Aus sicherer Quelle können wir die Mittheilung machen, daß die weit bekannte, mehrfach prämiirte Chemische Fabrik und Glasbläse von Louis Neudorf...

— In der „Europa“ von 1871, S. 1417, wird aus französischen Journalen u. A. folgender Bericht mitgeteilt: Am 13. October 1870...

— Gestern früh hat sich, wie aus Neustadt berichtet wird, ein dortiges Bürgermädchen von dem von Sonneberg nach Koburg gehenden Eisenbahnzug auf der Neustadt-Grünbräcker Grenze überfahren lassen.

— Bei Gebrauch und bei Abbildung des Kaiserlichen Adlers zur Bezeichnung von Baaren oder auf Eilzetteln ist die Form eines Wappenschildes ausgeschlossen.

— Die „Nat.-Ztg.“ meldet folgendes: Auf den 10. d. M. war nach Halle eine Versammlung sämtlicher Lokal-Zweigvereine des Grünungsvereins...

Börsen-Versammlung in Halle.

13. April 1872. (Wetterbericht nachts, Preise mit Nachsch. der Courstage.) Weizen 1000 Kilo Geschäft wesentlich nur auf den Vorkauf beschränkt...

Spiritus, 10,000 Lit. Proc. still, loco Kartoffel 23 1/2 % bez., Korn 23 % bez., hieriger 26 % bez., Mais 23 % bez., Rüben 21 1/4 % bez.

Rübenhyrup 50 Kilo 3 1/2 - 4 1/2 % bez., Rübenmelasse 50 Kilo 1 1/2 - 1 3/4 % bez., Pflanzen 50 Kilo geschäftlos.

Vermischtes.

Essen, 7. April. Von den Bodensetzungen in Iserlohn sind gegenwärtig alle Setzungen voll; von den Bodensetzungen resp. Bodensetzen in Essen schwicht Alles...

— In der „Europa“ von 1871, S. 1417, wird aus französischen Journalen u. A. folgender Bericht mitgeteilt: Am 13. October 1870...

— Gestern früh hat sich, wie aus Neustadt berichtet wird, ein dortiges Bürgermädchen von dem von Sonneberg nach Koburg gehenden Eisenbahnzug auf der Neustadt-Grünbräcker Grenze überfahren lassen.

Coursbericht der vereinten Bankfirmen: H. F. Lehmann, Bank- und Wechsel-Geschäft, Reinhold Steckner, Bank- u. Wechsel-Geschäft, Halle'scher Bankverein v. Kulisch, Kämpf & Co.

Table with columns for bank names, interest rates, and other financial data. Includes entries for Halle'sche St.-Dl., Besant, p.Ct., 5%, 5 1/2%, etc.

# Tischlermeister, welche gute Arbeit liefern, finden dauernde Beschäftigung bei Halle a. S. Carl Dettenborn, Meublesfabrikant.

## Notwendiger Verkauf.

Im Wege der notwendigen Substitution soll das nachstehende dem Submachernstr. Johann Samuel Paul Gottlieb Günther zu Siebichenstein gehörige, im Hypothekbuche von Siebichenstein unter Nr. 215 eingetragene Wohnhaus No. 6, Nr. 215 eingetragene Grundstück:

Eine Parzelle von 7/2 Ruthen, welche mit einem Stalle bebaut, durch ein Stadt eingefriedigt und als Pertinenz zu dem, dem zc. Günther gehörigen, im Hypothekbuche von Siebichenstein unter Nr. 215 eingetragenen Wohnhause geschlagen ist und nach dem Atteste des Dreizehnten d. J. einen jährlichen Nutzungswert von 5 1/2 Rth. 9 S. hat am 1. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15 durch den unterzeichneten Substitutionsrichter versteigert und am

8. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr ebenfalls das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Anzug aus der Gebäudesteuer-Rolle nebst dem obgedachten vorgerichtlichen Atteste sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau Zimmer Nr. 25 eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitig, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekbuche bedürftig, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden. Halle, den 1. März 1872.

## Königl. Kreis-Gericht.

Der Substitutions-Richter. gez. Polke.

Sehr große delicate Bratheringe a. Std. 1 1/2 Sgr. Sehr große Neunungen a. Std. 3 Sgr. Neuester delicate sehr große geränderte Nachsheringe a. Std. 1 1/2, 1 1/2 Sgr. erhielt Boltze.

Prima Limburger Käse a. Std. 3 1/2, u. 6 Sgr. erhielt wieder Boltze.

## Auction.

Donnerstag den 18. April cr. von Nachmittags 1 Uhr ab verleihere ich im Auctionsalone des Königl. Kreis-Gerichts hierelbst: versch. Möbel, Federbetten, Kleiderstücke, Hausgeräth etc., sowie 1 Pianoforte. W. Glitz, ger. Auct.-Commissar.

1000 Pfd. sind sofort auf gute Hypothek und zwar auf längere Zeit auszuliehn. Näh. bei G. Brömmel, Kl. Steinstr. 9.

Reisekörbe und Kinderwagen stehen billig zum Verkauf. Gräfsweg 1. Auch werden dafelbst Korbmöbelen aller Art reparirt. A. Börner, Korbmachernstr.

Ein Pianoforte ist billig zu verkaufen. Steinweg 29, 2 Tr.

Mehrere Sopha verkauft. Steinstr. 25. 2 große Käffer sind zu verkaufen. Landwehrstr. 2.

Ein kl. Wagen, 2 halbfette Schwinne u. 1 opt. Federgeschir verli. Harz 42.

Eine Handspinnmaschine zu verkaufen. Köpferplan 9.

Eine gutfeisende Drossel ist zu verkaufen. gr. Steinstr. 12, 5. 1 Tr.

Einige gebrauchte Kleiderstücke u. Sopha sofort zu kaufen gesucht. Zu erfragen bei F. Hartung, Kl. Ulrichstr. 35.

Ein guter Ziegenbock-Wagen wird zu kauf. gesucht. gr. Berlin 10.

Alte Stiefeln kauft kl. Märkerstr. 10.

Gute Weinflaschen kauft W. Kuhne, gr. Ulrichstr. 11.

Für die Lebens-Versicherungs-Branche wird ein localmündiger junger Mann unter günstigen Bedingungen zur Abschließung von Versicherungen zu engagirt gesucht. Offerten unter Litt. N. 100, in der Exp. d. Bl.

Gandelsleute oder Hausirer werden zum Verkauf von Chemisches und Siederleim gef. Adr. unter J. D. in der Exp. d. Bl.

2 fleißige Lormacher f. Bägerplan 4.

Nach-Arbeiter sucht G. Schmidt, Zapfenstraße 16.

1 kräftigen Arbeiter u. Laufburschen sucht Frick, Lackfabrik.

## Die Entdeckung,

daß wir nur reelle neue Waaren sogenannte Alltagsbedürfnisse zu hinnehm billigen Preisen abgeben, hat man in Halle schon bei unserer früheren Anwesenheit gemacht. Wir stellen unsern Saison-Ausverkauf Hotel Stadt Zürich vom Montag 15. an wiederum auf 3 Tage auf.

24 Bogen vorzüglich satiniertes Postpapier 1/4 Sgr., 3 Buch für 5 Sgr., weiße Briefcouverté Postformat 25 Stück von 6 Pf. an, 100 Stück 2, 3 1/2 und 5 Sgr. Practische Federhalter 12 Stück 1, 3 u. 5 Sgr. Die besten Zeichen- und Schreibstifte 12 Stück 1 und 5 Sgr. Blau- und Rothstifte 3 Stück 2 Sgr. Feine und Blanters weltberühmte Stahlfedern in 40 verschiedenen Sorten 144 Stück 3 1/2, 4, 6, 7 1/2, 12 1/2 Sgr. Actenbesteck 2 Stück 2 Sgr. Actennadeln 25 Stück 1/2 Sgr. Briefmappen Stück 1/4 und 4 Sgr. Wappe mit Schloß und Schlüssel nur 5 Sgr. Elegante Photographie-Nahmen 3 Stück 2 1/2 Sgr. Vorigl. Waschepomade Stück 1 1/2 Sgr. Malgylvercin-Seife 3 Stück 4 Sgr. Feine Manschettenknöpfe, Garnitur nur 1 1/2 Sgr. Engl. Nähnadeln 100 Stück 2 Sgr. Stopfnadeln 25 Stück 1/2 Sgr. Carlsbader Haarnadel 3 Säge 1 Sgr. Haltbare doppelte Schubfintel Dgd. 1 1/2 und 2 Sgr. Leinen lange Corsetfintel Dgd. 3 Sgr. Hemdentöpfe, 3 fach bezogen, 3 Dgd. 1 1/2, und 2 Sgr. Eisäffer Nähnarn 6 fach gezwirnt, 12 Knäul für 5 1/2 Sgr. Kupferochelonen in elegantem Carton 24 Buchstaben nebst allem Zubehör für 5 1/2 Sgr. Große Auswahl Schälönen zu Elen, Einfäßen und Kanten sehr billig. Elegante Nähstiftkästchen Stück 2 1/2 Sgr. Feine weiße Damen-Caschens nur 3 1/2 Sgr. Feilige elegante Damen-Röcke mit sehr breiten gesteppten Vorduren Stück 2 1/2, und 3 1/2 Sgr. Feine Kinderträger 3 Stück 4 Sgr.

## Erstes Berliner Consum-Geschäft.

Zu Halle nur auf 3 Tage vom Montag den 15. ab Hotel Stadt Zürich.

## Der Gardelegener Kreis-Anzeiger

(amtliches Organ für den Kreis Gardelegen)

erscheint wöchentlich 2 Mal. Die Bestellungen sind bei der nächst gelegenen Post-Anstalt zu machen und kostet pro Quartal incl. Postprovision 12 Sgr. 3 Pf.

Abgerate erhalten durch dieses Blatt, das in seiner Eigenschaft als Kreisblatt sich einer ausgedehnten Verbreitung erfreut, erfolgreiche und nachhaltige Veröffentlichung. Anfertigungs-Gebühren für die dreizehnpäunige Zeile 9 Pf.

Die Expedition des Gardelegener Kreis-Anzeigers.

## 30 Schneidergehülften

nur gute Arbeiter finden noch in meinem Geschäft gegen hohen Lohn (erhöhter Tarif) dauernde Beschäftigung. Neiseled wird vergütet.

Friedr. Ziegler in Leipzig. Näheres beim Herrn Wirth der Schneiderherberge in Halle a/S.

## Einen Nachwächter sucht die Maschinenfabrik von Wegelin & Hübner.

Einen Lormacher f. Sommergasse 11. Einen Lormacher m. Frau f. Weipstr. 37.

Einen Lormacher f. Kl. Ulrichstr. 8. Ein kräftiger Kaufbursche v. 16-18 Jahren wird gesucht.

Ein Bürsche kann sofort in die Lehre treten bei F. G. Nöbling, Schuhmachernstr. Schüllerhof 1.

Einen Lehrling sucht der Zeugschmiedmeister. Otto Walter, Klausbrude 23.

Einen Lehrling sucht G. Keller, Waler, Schmeerstr. 24.

Einen Lehrling sucht Klein, Schlosserstr., Fleischerstraße 15.

Einen kräftigen Kaufburschen sucht sofort G. Lausch, Kleinschmieden 9.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht. Zu erfragen Gräfsweg 13.

Geübte Stickerinnen werden gesucht bei Albert Nöhrig.

Junge Mädchen, welche das Weisnähen gründlich erlernen wollen, werden angenommen bei Auguste Umbach, Karzerplan 1.

Eine perfekte Köchin, mit f. guten Attesten, 1. Mai gef. Näh. alter Markt 5, im Hofe.

Ein kräftiges Mädchen wird 15. gesucht im Hotel Obeling.

Köchinnen, Haus- und Kinder mädchen erh. gute Stelle. Fr. Hartmann, Kl. Märkerstr. 2.

Eine Dame f. 1. Mai ein Mädchen f. S. u. Haus. Näh. in der Exp. d. Bl.

Eine Frau zum Bütteln und Waschen der Rüche gesucht. gr. Brauburgstraße 30.

## Frauen zur Gartenarbeit gesucht Wilhelmstraße 21.

Eine ordentl. Aufwartung f. d. ganzen Tag gesucht Dachrigasse 10, 2 Tr.

Ein gut empfohlener Comptoirist sucht Stellung. Auskunft ertheilt der Landchafts-Mendant Scheidelwitz, gr. Wallstr. 4c.

1 Oberkellner u. 2 ausgearbete Kellner suchen 15. April Stelle durch Frau Binneweiß, gr. Märkerstr. 18.

1 Wohnung, Preis v. 35 Thlr., eine Wohn. Preis v. 29 Thlr. sind sofort zu beziehen. Näh. durch das Comptoir von Fr. Binneweiß, gr. Märkerstr. 18.

Ein Mädchen, in allen Hausarbeit erf. f. 15. Dienst. Näheres Schmeerstr. 19.

Blücherstr. 12 ist die herrsch. Wohn. (part. terre) 5 Stuben, 2 K. u. Zub. zu verm. u. 1. Oct. zu bez. Zu erf. beim Wirth 2 Tr.

Zu dem neuerbauten Hause in der Königsstraße neben der Waisenhausapothek ist noch die Bel-Etage zum 1. Juli unter Umständen auch zum 1. October zu vermieten. Näheres im photographischen Atelier alter Markt 1.

Logis zum 1. Juli zu beziehen, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, 2 Kammern und dem nöthigen Zubehör, kann auch getrennt werden, außerdem sind 3 gut möblirte Logis zu vergeben. Fleischerstraße 1.

In meinem Hause Leipzigerstraße 103 ist eine Wohnung zu vermieten und Sophannis zu beziehen, Preis 70 %.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Piecen, zu jedem Geschäft geeignet, ist 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen bei F. Hartung, Kl. Ulrichstraße 35.

Zwei Logis, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, 2 Treppen hoch, und 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, Hoch-Parterre, sind in meinem Hause Wilhelmstraße 19 zum 1. October zu vermieten.

Wilhelm Bützow, Mittelstraße 19, 2 Treppen.

Eine Wohnung zu vermieten, Preis 40 % Rathhausgasse 13.

kl. möbl. St. m. Kab. u. 1 möbl. St. ohne Kab. zu vermieten Barfüßerstraße 16.

Möbl. Stuben nebst Schlafkabinett sind an ein. Herrn zu verm. gr. Sandberg 5.

Möbl. Zimmer mit Kabinett sofort zu bez. Kl. Ulrichstraße 19, 3te Etage.

Eine freundlich möblirte Stube ist zu vermieten Kuttelförke 5.

Möbl. Wohn. zu vermieten Erdel 13.

Möbl. St. u. K. verm. gr. Klausstr. 20.

Anst. Schlafst. mit Kost offen. Näheres bei Herrn Klaus, Leipzigerstr. 77.

kl. möbl. Stube mit Bett zu vermieten. Neues Pianino, schöner Ton, leichte Spielart; geb. Pianoforte für Anfänger verkaufte oder vermiete billig.

Glas-Geschäft in gutem Stande sehr billig

neue Promen. 10 u. gr. Brauburgstr. 9. Schlafst. Leipzigerstr. 44, 1 Tr.

Anst. Schlafst. offen Schüllerhof 4, 2 Tr.

Schlafst. mit Kost Köpferplan 9.

Eine anst. Schlafst. offen Parzasse 7.

Schlafst. offen Geißstr. 47, Hof 2 Tr.

Anst. Schlafst. m. K. gr. Sandberg 8.

Off. Schlafst. gr. Ulrichstr. 5, III. i. H.

Anst. Schlafst. offen Erdel 11.

2 anst. Herren können g. Mittagstisch hab. Zu erfragen Leipzigerstr. 19, part.

Zwei anst. Herren finden Logis Rannischestraße 20, im Hofe.

2 alleinlebende Leute suchen pr. 1. Juli ein Logis mit 2 Zimmern, Kammer und Zubehör in der Parzassestraße oder Nähe derselben zum Preise von 90-100 % Sfferten unter Chiffre G. S. Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse Halle a/S., gr. Berlin 11.

Eine kinderlose Familie sucht ein Logis v. 3-4 Stuben mit Zubehör zum 1. October. Adressen abzugeben im Tapfserie-Geschäft von M. & G. Wittlacher, gr. Steinstr. 8.

1 trockner, wohl verschleißbarer u. gefeigter Raum zur Aufbewahrung von Möbeln wird gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. Juli Stube, Kammer und Küche, oder Stube und Kammer. Zu erfragen gr. Ulrichstraße 50, im Bäckertaden.

## Gesucht

wird zum 1. Juni oder 1. Juli in der Nähe des Bahnhofes eine Wohnung mit Lazeboden für trockne Waaren. Offerten mit genauen Angaben erbeten sub. G. S. 16 poste restante Bahnhof Halle.

Ruß. Fam. f. Mitte d. Stadt Wohn. v. 30 bis 40 % p. 1. Juli. Adr. u. A. I. l. b. Exp.

Anst. Herr sucht unmob. Wohn. bis 30 % Adr. erbeten Fleischerstraße 17, part.

Ich wohne von jetzt ab gr. Berlin 16 b, 1 Tr. hoch. Messer, Hauptagen u. Priv.-Zehr.

Meine Wohnung ist von jetzt ab gr. Rittergasse 9, 2 Tr. im Rosenbaum Frau Holzhausen, Gardinensiederin.

Meine unmob. Anstalt befindet sich jetzt Stog 17. Dafelst ist verschiedenes Buchbinderwerkzeug zu verl. J. Ungermann.

Meine Wohnung ist nicht mehr Vitzengasse 14, sondern Berggasse 1.

G. Tischer, Fuhrherr.

Einem geübten Kubistum und hohen Fertigkeiten die ergeb. nte Anzeige, daß ich mich als gepreßte Hebanne hierelbst niedergelassen habe und empfehle mich zu geneigter Berücksichtigung.

Wiedertha Weise, Herrenstraße 2.

Diejenigen, welche Fortreibungen und Zählungen an meinen verstorbenen Schwager Adolph Kirchner zu machen haben, erfordere ich, solche binnen 14 Tagen an mich gelangen zu lassen. Albert Schmidt.

Ein weißes Mädchen mit hellblauen Fliegen, der eine gebunden, ist entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Steinweg 30.

## Ein Kahn

ist mit Sonntag den 7. April fortgeschwommen. Dem Wiederbringer angemessene Belohnung bei G. Kurzhaals, Rabeninsel.

Königl. meteorol. Station zu Halle. 12. April 1872.

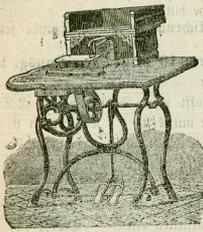
Stunde	Luftdr. Bar. Ein.	Dunstdr. Bar. Ein.	Relat. Feucht. Prozent.	Luftm. St. Grad.	Wind
Morgs. 6	336,79	2,69	90	4,5	SW 1
Mittags 2	335,67	3,56	68	12,1	SW 1
Abds. 10	334,80	4,59	47	9,4	SW 1
Mittel	335,75	3,65	65	8,7	—

## Basenstand der Saale bei Halle.

am 11. April Abends am Unterpegel 1,54 M. am 12. April Morgs. am Unterpegel 1,60 M.



Montag früh frischen Seedorsch, große lebende Aale, Schleien, Karpfen, Sechte empfiehlt alle Tage auf dem Markte vor dem Rathshaus. **Wihl. Hoffmann**, Fischermeister, Seingärten 23.



**Otto Giseke, gr. Steinstr. 11.**  
Nähmaschinen- und Haushalt-Maschinen-Geschäft  
empfehle Nähmaschinen aller Systeme, namentlich Amerikanische Singer-Nähmaschinen für Familien u. Gewerbe, Wheeler-Wilson, amerik. englische, deutsche, letztere aus der ersten und größten Fabrik Europas: Pollack, Schmidt & Co. — Grover & Baker u. a. m. — Handnähmaschinen: Taylor, Saxonia Germania und Wilcock & Gibbs.  
Materialien zu Nähmaschinen als: Zwirn, Seide, Oel, Nadeln u. s. w.

### Gegen das Ausfallen der Haare,

sowie gegen Schuppen oder sonstigen Haarkrankheiten, fertige ich das ausgezeichnete, ärztlich gepriesene und von vielen Hundert hiesigen und auswärtigen Personen mit günstigem Erfolge angewandte **China-Wasser**. Es ist dieses Wasser das einzige beste, welches die Kraft besitzt, das Ausfallen der Haare sowie die häufigen Schuppen sofort zu beseitigen und den bühnen Seidenhäutchen die nöthigen Säfte zuführt um stärker und schneller zu wachsen.  
Lobende Anerkennungen werden mir hierüber täglich zu Theil.  
Ich verkaufe dieses **China-Wasser** à Fl. 15 Gr. und 1/2 Gr. und zahle im Nichtwirkungsfall den Betrag zurück.  
**Adolf Heinrich, Leipzig (Hohmann's Hof).**  
Depôt für Halle bei Herrn **Oswald Niedermann**, gr. Ulrichstr. 3.

Ein eiserner Träger, 13 Fuß lang u. 15 Zoll breit, 8-9 Ctr. schwer, sowie 10 große Spiegelscheiben, diverse Fenster und 4 Jalousie-Gänge sind sehr billig zu verkaufen  
Steinstraße 73, **Robert Cohn**.

### Geschäfts-Eröffnung.

Montag den 15. April c. eröffne ich ein Posamentier- und Wollwaren-Geschäft.  
Indem ich für das geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte ich selbiges auch in meiner neuen Wohnung zu Theil werden zu lassen und werde bemüht sein, mir solches zu erhalten. Bestellungen von Quasten, Schnüren, Fransen etc. werden schnell und gut ausgeführt.  
Hochachtungsvoll  
**J. C. Franke**, Posamentierer, vorm. C. Tan.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich **Parz 31**, nahe dem Rennplatzhause, eine neue nach der besten Construction eingerichtete **Reinigungs-Maschine** aufgestellt habe. Indem ich für das meiner verstorbenen Mutter geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf mich übertragen zu wollen.  
**Albert Koblach** genannt **Zöllner Jun.**

Bezagnehmend auf obige Annonce empfiehlt sich Unterzeichnete zur gründlichen Reinigung von Bettfedern; es wird mein Bestreben sein, durch streng reelle Bedienung und möglichst billige Preisstellung mir das Vertrauen und das Wohlwollen der mich beehrenden Herrschaften zu erwerben.  
**Wilhelmine Koblach** genannt **Zöllner**, 31. Parz 31.  
Bestellungen bitte ich bei mir, sowie im Geschäft des Schuhmachermeisters Herrn **J. Böhm** (Schmeerstraße 43 im Königlichen Hause) gütigst abgeben zu wollen.

### Zeichnen- und Mal-Unterricht!

Einige Anmeldungen dazu würde ich gern noch annehmen.  
**Karl Finger**, Maler und Lehrer, Ruhgasse 4, 2 Tr.

### Wohl zu beachten!

Diese Woche vorzügliches Rostfleisch, Schinken, Schlawurst, Winterwaare als Delice, bei  
**Fr. Thurm**.

Einige 50 Stück Schweineschinken, ebensoviel Speckzeiten, Schweinehälften u. Schweinebänke, alles fein bei  
**Fr. Thurm**.

Bei ganzen Stücken verkaufe das Pflund Speck oder Schinken mit 7 Gr.  
Alles mitroskopsich untersucht bei  
**Fr. Thurm**.

Bemerken muß ich noch, daß Alles nur von feinsten Land Schweinen ist.  
**Fr. Thurm**.

Frische Salzbutter, à Fl. 10 Gr. empf.  
**Ernst Dohse**, Leipzigerstr. 97.

Gut Emmenth. Schweizerkäse, fetten Limburger Käse, das Fl. von 4 Gr. an empficht  
**Ernst Dohse**, Leipzigerstr. 97.

Sehr schönen Sauerkraut, à Fl. 10 Gr. im Ganzen billiger  
**Sophienstr. 7 im Keller**.

Frischen amerik. Pferdezaun-Saat-Wais  
**August Mann**, Schiffsaale.

**Fleekentinctur v. J. Buzor**, bestes Mittel gegen farbige Flecke in Wäsche, à Flacon 5 Gr. bei **W. Dan**, gr. Steinstr. 4.

**Atteff**  
Unterzeichneter stehe in Mitte der 80. Jahre und leide seit langen Jahren an geschwollenen Füßen, so daß ich nicht im Stande gewesen, einen Stiefel anzulegen und überhaupt nicht mehr ausgehen konnte, d. r. vielen Schmerzen angerechnet. Nach 14 tägigem Gebrauch des **Glücklichen Heil- und Zugpflasters** hat die Geschwulst sich gelegt und die Schmerzen gehoben, so daß ich die liebe Kirche wieder besuchen konnte. Meine Frau, mir an Jahren gleich, hat dasselbe von Gichtbeulen an beiden Armen vollständig befreit. Das beschriebene der Wahrheit gemäß.  
Gott sei bei Leipzig, am Exercierplatz Nr. 1.  
**Goldammer**.  
Zu beziehen in der Löwen-Apothete in Halle.

Beste Zwickauer Steintopfen u. Torf, à 100 11 Gr. verkauft **Bergner**, Kellergasse 4.

Stubenmaler-, Lackirer-, Tapetierere- und Bildhauer-Arbeiten, sowie Firmenschilder übernimmt  
**C. Landmann** (Sohn), gr. Steinstraße 46, 11.

Aufträge im Pianoforte-Spiel übernimmt  
**C. Landmann** (Sohn.)

**Rudolf Mosse,**  
Annoncen-Expedition,  
Halle a. S., gr. Berlin 11.

Meinen geehrten Kunden in u. außerhalb Halle erlaube mir anzuzeigen, daß ich mein  
**König- u. Zuckerwaren-Geschäft**  
von Leipzigerstr. 47 nach Leipzigerstr. 64 vis-à-vis verlegt habe.  
**A. Adam**, Conditior.

Ein stud. theol. wünscht Privatstunden zu ertheilen. Näheres Barfüßerstr. 16, 11.  
Privatst. erth. ein Fr. Näh. i. d. Exp.

**Haus-Verkauf.**  
Ein Haus in gutem baulichen Zustande u. Gärten ist mit 800 % Anzahlung zu verkaufen. Näheres  
Geißhufor 16.

**Häuser- und Garten-Verkauf.**  
Der früher Fürstenberg'sche ca. 7 Morgen große Garten vor dem Rammischen Thor in Halle a. d. S. mit 2 darin befindlichen theils ganz neu gebauten, geräumigen, die prächtigste Aussicht über die Stadt und Umgegen gewährenden Wohnhäusern, ferner Gewächshaus und Wirtschafts-Gebäude enthaltend, soll ertheilungshalber verkauft werden. Näheres bei **A. H. Korn**, Halle a/S., K. Ulrichstr. 27.

**Torf, Steintohlen, Briquettes u. feingehacktes Brennholz** ist von jetzt ab fortwährend zu haben  
**Dachritzgasse Nr. 1**

Ausgef. Steintohlen u. Torf. Geißhufor 37.  
**Brauntohlenheime** Wühlgraben 1.  
Stroh verkauft die Deconomie gr. Braubausgasse 30.

**Böttcherhähne** zu haben **Bücherstr. 3**.

**Restauration zur Promenade,**  
**Schulberg Nr. 19.**  
Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich obgenanntes Local (früher **Vindermanns Restauration**) gekauft und neu eingerichtet hiermit empfehle.  
Hochachtungsvoll **Aug. Schmidt**.

**Müller's Belle vue.**  
Sonntag den 14. April Abends 7 1/2 Uhr  
**Concert der Hallischen Volksliedertafel.**  
Entrée à Person 3 Gr. Nach dem Concert Ball.  
Hierzu ladet freundlichst ein  
Der Vorstand.

**Concert-Salon des Neuen Theaters.**  
Sonntag den 14. April Abends  
**Grosses Concert.**  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
Nach dem Concert Ball.  
Der Vorstand.

**Eremitage.**  
Heute Sonnabend Abend erstes **Vodvier**.  
Morgen Sonntag von 9 Uhr an frischen **Speckfischen** und **Vodvier**.  
Lagerbier und Brotlag wie bekannt nur schön.  
Zum 16. d. Mts. eröffne wieder Mittagstisch im Abonnement und gebe auch über die Straße Abonnement, wozu ergebenst einladet  
**Fanthänel, Eremitage.**

**Etablissements-Anzeige.**  
Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegen empfehle meine in **Pasendorf, Gasthof zu den drei Lilien** neu eingerichteten Localitäten zu gesellschaftlichen Vergnügungen angelegentlich; für gute Speisen und Getränke, aufmerksame Bedienung ist bestens georgt.  
**Max Hertzberg.**

**RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ.**  
Sonntag den 14. April Tanzkränzchen. Der Vorstand.

**Hôtel garni zur Tulpe.**  
Heute Sonntag den 14. April  
**Abend-Concert.**  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
**Jahn.**

**Fürstenthal.**  
Sonntag den 14. April  
**Nachmittag-Concert.**  
Anfang 3 1/2 Uhr  
**W. Halle.**

Meine **Merseburger Chauffee** (Zädelische Brauerei) belegenen **Restaurations-Café** und Garten wie separate Zimmer für gesellschaftliche Vereine empfehle einem geehrten Publikum hiermit ergebenst.  
**Friedrich Rottig.**

**Venetia.**  
Zu unserm am Sonntag den 14. d. Mts. in **Freyberg's Salon** stattfindenden **Ball** ladet ergebenst ein  
Der Vorstand.

**Jäckel'sche Brauerei.**  
Merseburger Chauffee 7.  
Sonntag früh **Speckfischen**.

Heute Sonntag früh von 8 Uhr an frischen **Speck** und **Kaffeebuden**.  
Denemische **Brauerei**.

**Rosenthal.**  
Heute Sonntag Tanzkränzchen.

**Eremitage.**  
Heute Sonntag von 4 Uhr an Tanz.

**Inselschlösschen.**  
Sonntag den 14. d. M. Kränzchen, wozu freundlichst einladet  
Der Vorstand.

**Rosenthal.** Sonntags regelmäßiger **Tanzunterricht.**

Unwiderrüchlich letzte Vorstellung!  
Im **Metamorphosen-Theater** auf dem **Wortzwingler**

wird heute Sonntag den 14. d. Mts. angeführt: **Hans, der lustige Kesselflicker**, oder: **Hochmuth kommt vor dem Fall**, Lustspiel mit Gesang in 2 Acten, hierauf folgt wieder ein Kunstballet mit **Metamorphosen** u. zum Beschluß ein **Transparent**. **Ausnahme**weise ist heute die 1. Vorstellung um 5 Uhr, die 2. um 1/2 8 Uhr.  
**Edmund Grimmer.**

